

PRESSEMITTEILUNG

Die besten Spiele „made in Germany“: Strahlende Gewinner und gute Nachrichten beim Deutschen Computerspielpreis 2019

- „Trüberbrook“ ist Bestes Deutsches Spiel 2019
- Preisgelder in Höhe von 590.000 Euro vergeben
- Ina Müller moderiert Gala vor 700 Gästen im Admiralspalast Berlin

Berlin, 9. April 2019: Die Gewinner des Deutschen Computerspielpreises 2019 stehen fest. In 14 Kategorien wurden am Dienstag, den 9. April 2019, die besten Computerspiele „made in Germany“ mit den begehrten silber-blauen Trophäen und Preisgeldern von 590.000 Euro ausgezeichnet. Moderatorin und Entertainerin Ina Müller führte durch die glanzvolle und spannende Gala. Sängerin Namika sorgte mit ihren Hits für Stimmung und überraschte zudem als Laudatorin. Höhepunkt des Abends: Staatsministerin Dorothee Bär überreichte den Machern des Mystery-Adventure-Games Trüberbrook die Auszeichnung „Bestes Deutsches Spiel“ und Bundesminister Andreas Scheuer verkündete den Start der Computerspielförderung des Bundes.

Im Berliner Admiralspalast führte Moderatorin Ina Müller durch die Gala, zu der sich mehr als 700 geladene Gäste aus Games-Branche, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft einfanden. Die wichtigste Auszeichnung für Computerspiele in Deutschland wurde von prominenten Laudatorinnen und Laudatoren vergeben, darunter Andreas Scheuer, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Dorothee Bär, Staatsministerin für Digitalisierung, sowie Schauspielerin Collien Ulmen-Fernandes und Komikerin Enissa Amani. Erstmals gab es in den mit jeweils 65.000 Euro dotierten Nachwuchskategorien „Konzept“ und „Prototyp“, in denen Schülerinnen und Schüler sowie Studierende ausgezeichnet werden, neben dem ersten Platz auch zwei zweite dotierte Plätze. Live-Musik aus bekannten Computerspielen gab es vom ausgezeichneten Bläser-Sextett der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Chart-Stürmerin Namika performte ihre Hits „Je ne parle pas français“ und „Lieblingsmensch“.

Dorothee Bär, Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin und Beauftragte der Bundesregierung für Digitalisierung, unterstreicht die Bedeutung des Preises: „Computerspiele vereinen Spaß und Innovationen und sind damit eine wichtige Triebfeder für die Digitalisierung. Der Games-Branche kommt eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung virtueller Umgebungen zu. Errungenschaften in Bereichen wie Simulation, künstlicher Intelligenz und Visual Effects werden zügig aufgegriffen

Ausrichter:



Gefördert durch:



Unterstützt durch:





und weiter entwickelt. Auch von Technologien wie Motion Capturing oder Augmented und Virtual Reality profitieren nicht nur Spiele- und andere Medienbranchen.“

Andreas Scheuer, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, gab bekannt: „Zusätzlich zum Deutschen Computerspielpreis haben wir eine weitere gute Nachricht für die Computerspielbranche! Ich freue mich, dass ich heute gemeinsam mit Dorothee Bär die neue Computerspielförderung des Bundes verkünden kann. Damit wollen wir den Entwicklerstandort Deutschland stärken und international wettbewerbsfähig machen. Insgesamt 50 Millionen Euro stellt mein Ministerium dafür zur Verfügung. Wir gehen in zwei Stufen vor: Wir starten direkt mit einer Pilotphase für kleinere Vorhaben bis 200.000 Euro Förderung. Für die Produktionsförderung mit größeren Beträgen geht es nach dem Abschluss der EU-Notifizierung in einigen Monaten in die Vollen. Für beide Förderstufen erfolgt in den nächsten Tagen ein Förder- bzw. Interessenbekundungsauftrag. Wir freuen uns auf eine rege Resonanz der Computerspielgemeinde. Detailinformationen veröffentlichen wir in Kürze auf der [BMVI-Webseite](#).“

Übersicht der Preisträger 2019:

Bestes Deutsches Spiel (dotiert mit 110.000 Euro + 110.000 Euro Medialeistungen)

- **Trüberbrook** (Bildundtonfabrik, Berlin/Köln)

Bestes Kinderspiel (dotiert mit 75.000 Euro + 50.000 Euro Medialeistungen)

- **Laika** (Mad About Pandas, Berlin)

Bestes Jugendspiel (dotiert mit 75.000 Euro + 50.000 Euro Medialeistungen)

- **Unforeseen Incidents** (Backwoods Entertainment, Bochum)

Nachwuchspreis – Konzept

(dotiert mit 65.000 Euro: 1. Platz: 35.000 Euro, 2 x 2. Platz mit je 15.000 Euro)

- **1. Platz: Elizabeth** (Alexander Sartig, Jesco von Puttkamer, Jonathan Kees, Julian Wotjak, Julietta Hofmann, Tobias Hermann - HTW Berlin)
- **2. Platz: AnotherWhere** (Benjamin Feder, Dyako Mahmoudi, Laura Reinhardt, Morten Newe - HTW Berlin)
- **2. Platz: Sonority** (Madeline Reinaldo Mendoza, Willi Schorrig, Elisa Schorrig - HdM Stuttgart)



Nachwuchspreis – Prototyp

(dotiert mit 65.000 Euro: 1. Platz: 35.000 Euro, 2 x 2. Platz mit je 15.000 Euro)

- **1. Platz: A Juggler's Tale** (Steffen Oberle, Enzo Probst, Dominik Schön, Sven Bergmann und weitere - Filmakademie Baden-Württemberg)
- **2. Platz: Meander Book** (Marlene Käseberg - HTW Berlin)
- **2. Platz: Orbital Bullet** (Yves Masullo, Robin Mächtel, Corinna Benz - SRH Hochschule Heidelberg)

Bestes Serious Game (dotiert mit 40.000 Euro)

- **State of Mind** (Daedalic Entertainment, Hamburg)

Bestes Mobiles Spiel (dotiert mit 40.000 Euro)

- **see/saw** (kamibox, Riedstadt)

Bestes Gamedesign (dotiert mit 40.000 Euro)

- **Tower Tag** (VR-Nerds, Hamburg)

Beste Innovation (dotiert mit 40.000 Euro)

- **Bcon – The Gaming Wearable** (CapLab, Karlsruhe)

Beste Inszenierung (dotiert mit 40.000 Euro)

- **Trüberbrook** (Bildundtonfabrik, Berlin/Köln)

Beste Internationale Spielewelt (undotiert)

- **Red Dead Redemption 2** (Rockstar Games)

Bestes Internationales Multiplayer-Spiel (undotiert)

- **Super Smash Bros. Ultimate** (Nintendo of Europe)

Bestes Internationales Spiel (undotiert)

- **God of War** (Sony Interactive Entertainment)

Sonderpreis der Jury (undotiert)

- **A MAZE. International Games and Playful Media Festival**

Publikumspreis (undotiert)

- **Thronebreaker: The Witcher Tales** (CD Projekt Red)



DEUTSCHER COMPUTERSPIELPREIS

Auszüge der **Jurybegründungen** werden ab dem 10. April 2019 auf www.deutscher-computerspielpreis.de veröffentlicht.

Der Deutsche Computerspielpreis (DCP) ist der bedeutendste Preis für Games in Deutschland und wurde in diesem Jahr zum elften Mal verliehen. Den Preis, dessen Gala jährlich wechselnd in München und Berlin stattfindet, vergibt die Bundesregierung, vertreten durch die Staatsministerin für Digitalisierung und den Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, gemeinsam mit dem game - Verband der deutschen Games-Branche. Die diesjährige Gala in Berlin wurde vom Medienboard Berlin-Brandenburg gefördert und findet während der gamesweekberlin statt.

Der Deutsche Computerspielpreis 2019 bedankt sich bei seinen Medienpartnern Computec Media Group und Webedia Deutschland. Beide Medienhäuser unterstützen die Preisträger der Kategorien „Bestes Deutsches Spiel“, „Bestes Kinderspiel“ und „Bestes Jugendspiel“ zusammen mit Medienleistungen im Gesamtwert von 210.000 Euro. Zudem bedankt sich der DCP bei seinen weiteren Medienpartnern B.Z und Radio Fritz vom Rundfunk Berlin-Brandenburg.

Bilder der Gala und der Gewinner finden Sie auf <https://flic.kr/s/aHsmBZBPYF> (wird fortlaufend aktualisiert). Bitte geben Sie bei Verwendung der Fotos aus der Galerie folgende Bildquelle an: Getty Images/Quinke Networks

Nicht vergessen: Vom 8. bis 14. April 2019 findet die gamesweekberlin mit mehr als zehn Veranstaltungen rund um Computerspiele statt – für die spielebegeisterte Öffentlichkeit und das Fachpublikum gleichermaßen geeignet. Informationen auf www.gamesweekberlin.com.

Bleiben Sie auf dem Laufenden

Der DCP auf Facebook: www.facebook.com/computerspielpreis

Der DCP auf Twitter: www.twitter.com/derdcp

Der Hashtag zum DCP lautet #derDCP19.

Pressemeldungen und Bildmaterial aus den Vorjahren auf www.deutscher-computerspielpreis.de/presse

Über den Deutschen Computerspielpreis

Der Deutsche Computerspielpreis (DCP) ist der wichtigste Preis für die deutsche Games-Branche und wird seit 2009 verliehen. Mit dem DCP zeichnet der Branchenverband game – Verband der deutschen Games-Branche – gemeinsam mit der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Staatsministerin für Digitalisierung und den Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, die besten Computer- und Videospiele „made in Germany“ aus. Unterstützt werden sie dabei von der Stiftung Digitale Spielekultur. Hochrangige Fach- und Hauptjürs wählen nach Aspekten wie Qualität, Innovationsgehalt, Spielspaß sowie kulturellem und pädagogischem Anspruch die besten Spiele in 13 Kategorien aus. Über die Vergabe des Publikumspreises als 14. Kategorie entscheiden die Spielerinnen und Spieler im Rahmen eines Online-Votings. Weitere Informationen auf www.deutscher-computerspielpreis.de.

Ausrichter:



Gefördert durch:



Unterstützt durch:





DEUTSCHER COMPUTERSPIELPREIS

Kontakt

Awardbüro Deutscher Computerspielpreis
c/o Stiftung Digitale Spielekultur
Benjamin Rostalski, Silja Rheingans
Torstraße 6
10119 Berlin
Tel: +49/30/29 04 92 92
E-Mail: kontakt@computerspielpreis.de
www.deutscher-computerspielpreis.de

Pressekontakt

Quinke Networks GmbH
Achim Quinke
Geschäftsführer
Bei den Mühren 70
20457 Hamburg
Telefon: +49/40/43 09 39 49
E-Mail: presse@quinke.com
www.quinke.com

Ausrichter:



Gefördert durch:



Unterstützt durch:

